



«Zufriedene Kinder sind das A und O»

AESCHI Erstmals nach sieben Jahren findet heuer wieder eine Gewerbeausstellung statt. Vom 11. bis 13. November präsentieren sich rund 45 Firmen und Organisationen in der Kanderarena. Das OK selbst spricht von einer «Erlebnisausstellung» – und hat dabei vor allem auch die Kleinen Besucher im Sinn.

BIANCA HÜSING

An Gelegenheiten zum «Dorfe» mangelt es in Aeschi diesen Herbst sicher nicht. Kaum sind die letzten Spuren des Märts beseitigt, wird schon der nächste grosse Anlass vorbereitet: die Gewerbeausstellung (GEWA) 2022. Diese findet allerdings nicht im Dorzentrum, sondern in der Kanderarena in Mülönen statt – «aber immer noch auf Aeschi-Boden», wie OK-Präsident Peter von Känel gern betont. Der Standort habe sich 2015 bewährt, als die GEWA erstmals dorthin verlegt wurde. Die vorhandene Infrastruktur mache den Aufbau deutlich unkomplizierter, man brauche kein Festzelt und habe alles unter einem Dach – gerade bei Regenwetter ein unschätzbare Vorteil. Trotz der etwas weiteren Anreise seien beim letzten Mal rund 7000 BesucherInnen gekommen. «Die GEWA 2015 war ein Riesenerfolg», sagt von Känel. «Um daran anzuknüpfen, behalten wir auch das damals neu erarbeitete Konzept bei.»

Zauberer und Streichelzoo

Unter dem Aeschiner GEWA-Konzept versteht der OK-Präsident vor allem die Offenheit und Übersichtlichkeit der Ausstellung. «Anderorts hat jeder Betrieb sein eigenes abgegrenztes «Käschtli». Wir verfahren lieber nach dem Motto: So wenige Wände wie möglich.» Dies solle die Zusammengehörigkeit des einheimischen Gewerbes unterstreichen. Auch in Sachen Gastronomie koche hier nicht jeder sein eigenes Süppchen, vielmehr sollen die Angebote einander ergänzen. Geplant ist eine Art «Food-Dörfli» mit zentral organisierten Sitzgelegenheiten in der Mitte.

Besonders wichtig ist aus OK-Sicht das Angebot für die kleinen Besucher: «Zufriedene Kinder sind das A und O», ist von Känel überzeugt. «Nur wenn sie sich wohlfühlen, bleiben auch die Eltern lange.» Was 2015 bereits «ausserordentlich gut angekommen» sei, wird entsprechend wieder angeboten – zum Beispiel der Streichelzoo und das Bogenschiesen. Persönlich stolz macht den OK-Chef, dass er den Zauberer Alexis für Samstag

und Sonntag jeweils ganztägig gewinnen konnte.

Damit auch die erwachsenen Ausstellungsbesucher auf ihre Kosten kommen, sind verschiedene KünstlerInnen für das überwiegend volkstümliche Rahmenprogramm (siehe Kasten) engagiert worden. Freitag- und Samstagnacht spielt zudem ein DJ auf. Die Organisatoren sprechen deshalb gern von einer «Erlebnisausstellung».

Kein dritter Corona-Ausfall

In erster Linie ist so eine GEWA allerdings ein Wirtschafts Anlass, bei dem es darum geht, KundInnen auf sich aufmerksam zu machen. Dieses Jahr nutzen gut 45 einheimische Firmen diese Gelegenheit. Darüber hinaus sind auch die Gemeinde und der Tourismus mit eigenen Ständen vertreten. Sollte der Besucheraufmarsch auch nur ansatzweise

so gross werden wie 2015, könnten viele wertvolle Kontakte zustande kommen. Doch Peter von Känel setzt seine Erwartungen lieber nicht zu hoch an: «Wenn 4000 Besucher kommen, ist das auch schon sehr gut.» Überhaupt sei er froh, die längst überfällige GEWA endlich durchführen zu können. Eigentlich sollte die Veranstaltung nämlich im Fünfjahresrhythmus stattfinden – und 2020 wäre in der Tat ein idealer Zeitpunkt gewesen, da der Gewerbeverein zeitgleich sein 75-jähriges Bestehen hätte feiern können. Die Pandemie hat dem OK jedoch zweimal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies ein drittes Mal passiert, sinkt mit jedem Tag.

Mehr erfahren Sie auf www.frutiglaender.ch in der Rubrik «Web-Links».



Das OK vor dem Veranstaltungsort der diesjährigen GEWA, der Kanderarena in Mülönen (v. l.): Patric Berger, Viktor Coting, Peter von Känel, Beno von Kaenel, Jonas Lengacher, Beat Christen und Marc Schläpfer. Es fehlt: Rolf Zurbrügg.

BILD: MARTIN HASLER

Das Unterhaltungsprogramm

Freitag, 11. November:

- 17 Uhr: Offizielle Eröffnung der Ausstellung
- 19 Uhr: Unterhaltung mit Lazy Crazy in der Festwirtschaft
- 22 bis 2.30 Uhr: TurnerBar TV Aeschi mit DJ Germain

Samstag, 12. November

- 14 Uhr: Öffnung Ausstellung
- 14.30 Uhr: Autogrammsunde mit dem Skicross-Olympiasieger Ryan Regez
- 15 Uhr: Kurzauftritt Tambouren Frutigland und Guggenmusik Schattepöggli Wimmis
- 17 Uhr: stimmix Aeschi
- 19 Uhr: Unterhaltung mit den Aeschiried-Örgelern in der Festwirtschaft
- 21 Uhr: Sub(s)tanZ, Streetdancegruppe Aeschi
- 22 bis 2.30 Uhr: TurnerBar TV Aeschi mit DJ Germain

Sonntag, 13. November

- 10 Uhr: Öffnung Ausstellung
- 16 Uhr: Sub(s)tanZ, Streetdancegruppe Aeschi

Ein wortwörtlich runder Tag

KANDERGRUND Am Samstag fand der Herbsttag der Kirchgemeinde Kandergrund-Kandersteg statt. Bei bestem Wetter drehte, kugelte und murmelte sich alles rund ums «Märml».

Viele gut gelaunte Kinder trafen sich mit ihren vier Leiterinnen am Samstagmorgen vor der Pfrundscheune in Kandergrund zum Herbsttag. In der Begrüssungsrunde händigte Lea Kratzer jedem Kind einen Schatz aus – eine schöne Glasmurmur. Dazu bekamen die Kinder den Auftrag, diese Murmur zu hüten. Einige dieser Schätze flogen aber schon bald mit grossem Schwung ins Weite oder hüpfen im Zickzack davon, manche unwiederbringlich.

Anschliessend durften die Kinder in vier Gruppen inner- oder ausserhalb der Pfrundscheune eine eigene Kugelbahn bauen. Als Materialien standen ihnen Kartonröhren, WC-Papierrollen, Kunststoffrohre und jede Menge Klebeband zur Verfügung. Die Jungarchitekten lebten sich kreativ aus und erstellten insgesamt vier lange Kugelbahnen.

Auch das Spielen kam nicht zu kurz. Die wunderschöne, getöpferte Kugelbahn war ein grosser Anziehungspunkt



Die Kinder waren am Herbsttag auch gestalterisch tätig und bemalten ihre Stoffsäcke. BILD: ZVG

und das Räuber- und Poli-Spiel bot die nötige Bewegung für die ganze Gruppe.

PfarrerIn Christine Eichenberger verwöhnte die TeilnehmerInnen und Leiterinnen mit Teigwaren und Tomaten- oder Hackfleischsauce. Zum Dessert gab es Kuchen, den die Kinder mitgebracht hatten.

KIRCHGEMEINDE KANDERGRUND-KANDERSTEG, KATECHETIN SUSANNA STUDER

«Zyt zum Tanz u Zämesi»

VORSCHAU Zu Saxophon-/Gitarren- und E-Pianoklänge wird am kommenden Sonntagmorgen im Landhaus Adler das Tanzbein geschwungen. Auch NichttänzerInnen kommen voll und ganz auf ihre Kosten, ist doch die musikalische Unterhaltung mit Peter und Andrea Schmid, Denis Bergstein, Peter Alpin und Christoph Gerber abwechslungsreich und vielfältig.

PRESSEDIENST LANDHAUS ADLER

Der Event findet am Sonntag, 6. November, zwischen 14 und 17 Uhr statt. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.landhaus-adler.ch.

Mit der Familie an den «Schwandiride»

VORSCHAU Bereits zum vierten Mal findet am 6. November das Plausch-Bikerennen «Schwandiride» statt. Unter dem Motto «Family Edition» zeigen Gross und Klein ihr Können auf dem Zweirad. Das Rennen bietet erneut ein abwechslungsreiches Programm. Die ganz Kleinen können ab 10 Uhr den Kidsparcours bestreiten. Eine Stunde später startet der offizielle Trail. Dieser führt über das offene Gelände durch den Wald hinein in die Zielebene. Eine wunderbare Kulisse und Spass sind garantiert. Eine kleine Festwirtschaft sorgt zudem für das leibliche Wohl.

PRESSEDIENST «SCHWANDIRIDE»

Weitere Informationen zum Anlass finden sich auf www.schwandiride.ch.



BILD: MICHAEL SCHNITTLERLING